



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben die Landvogtei der Neumark nebst dem Schlosse, Amt und der Stadt Schiefelbein an Kerstian Borck, am 19. April 1511.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXVI. Annahme Segeband's von der Schulenburg zum Amtmann zu Schiefelbein,
vom 22. März 1509.

Item Segebant von der Schulenburg ist zu einem amptman zu Schiuelbein aufgenommen vnd hat gewonliche geburliche eyde dartzu gethan. Actum Donnerstags nach letare, anno etc. XV^c. Nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 183.

LXXVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestellen Henning Briesen zum Amtmann
zu Schiefelbein, am 2. Dezember 1509.

Vnser gnedigt vnd gnedig herren haben hewt data Henning Briesen zu Amptman zu Schiuelbeyn angenommen vnd hat Iren f. g. dartzu gewonlich pflicht vnd eyde getan. Actum Coln an der Sprew, am Sonntag nach Andree apostoli, 1509.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 184.

LXXVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben die Landvogtei der Neumark
nebst dem Schlosse, Amt und der Stadt Schiefelbein an Kerstian Borck, am 19. April 1511.

Vonn gots gnaden wyr Joachim etc. kurfurst vnd Albrecht, gebruder, Marggraueu zu Brandinburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diessem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst allermeniglich, die In leben, horen oder lesen, das wir vnsern Radt vnd lieben getrewen kerstian Borcken, Ritter, zu vnserm Lantvoit der Newen Marckt aufgenommen vnd vnser Lantvoitej daselbs zuorwesen beuolhen, auch Im sonderlich vnser Slofs, Ampt vnd Stadt Schiuelbein auff nachvolgenden vertrag eingethan haben, Nehmen Ine also vff zu vnserm Lantuoyt der Newen Marck vnd beuelhen Im dieselbe vnser Lantuogtej, auch vnser Slofs, Ampt vnd Stat Schiuelbein, zu uerwesen vnd Inne zuhaben, Inn crafft vnd macht dits briefs vnd also, das gnanter vnser Radt kerstian Borck, Ritter, auf diese itzige Ostern das Slofs vnd Ampt Schiuelbein mit aller nutzung vnd zugehorung einnemen vnd das die negsten drey Jar nach eyinander nach dato dits brifs Inhaben, bewohnen vnd mitsampt der lantuotey verwesen vnd soll daruff alle gefind von wechteren, thorwertern, Buchenschutzen, kypern, koch, keller, Becker, hirtten, vyhemeiden, Moller vnd anders, wie zuuor dar gewesen, halten, Speysen vnd verlonen,

deßgleichen vnser amptfchreiber mit kleydern, kostung vnd Jarlon halten vnd befolnden, vber das so soll kerstian Borck, Ritter, die Ziegelfreicher, dieweill die Zeit Irer arbeyt ist, verlonen vnd bei seinem kosten halten, dartzu des Jars vier mewerer von pfingsten bis vff Bartolomei speisen vnd ydes Jars vns auff Ostern zweyhundert gulden an gelde vnd gangkbarer muntz aufs dem Ampt verreichen vnd itzt auff Ostern zukunfftig Im XV^c. vnd XII. Jare damit anhaen, dagegen vnd fur er alle vnd ide nutzung des Ampts Schiuelbein vor sein verfordung der Lantuotie vnd des Ampts haben soll, one allein aufgenommen, was von den gerichtten vnd Bruchen gefelt, die soll vnser Amptfchreiber vnns vnd vnser Herschaft zu gut einmanen vnd Jerlich neben obgeschribenem gelde vns verantwortten, dartzu Im kersten Borck, Ritter, fleissige vnd getrewliche forderung thun soll. Auch soll er die Lantuotey nach seinem vermogen vnd hochsten verstantnus getrewlich verfehen, vnser Sloss vnd ampt Schiuelbein Inn hute vnd verwharung haben, plackerey vnd Rewberey wehren vnd sich beflieffigen, das wir seiner Vogtey vnd Ampts Vorwandten halben mit vnserm herrn, frunden vnd nachbaren nicht zu aufrur vnd feyndtschaft komen. Wo sich aber der gleichen begeben vnd er zu wehren zu schwach were, soll er vnns zum forderlichsten vermelden vnd auf solch Lantuogtej vnd ampt Acht geruster Refiger pferde halten, dauor wir Im fur zimlichen schaden steen, benemlich fur sein pferde zw seinem leyb funftzig, des Jungen pferd virtzig vnd ydes knecht pferd sanffvnddreissig gulden zugelden vnd nicht hoer zubetzalen, vnd auff so uill personen obberurt hoffgewandt geben sollen, wie wir dann vber hoffclaiden vnd andern vnsern Amptleuten verreichen lassen. Er soll auch von gemeiner gebrechen wegen, so bei den vnsern ye zu zeytten erwachsen, des Jars, wo es die nott nicht sonderlich erfordert, vber zwen Lantege zu gelegener Stete vnd Zeit Im Landt nicht halten, wie Herkomen vnd gewonheit ist, Dartzu er dann der Lant Rete einen oder vir mag fordern, aldar vnser vnd der Herschaft bests furzuwenden, die vnsern zu richten, Inn einigkeit vnd gemach zusetzen vnd sonderlich vnser amptlewt vnd diener, so wir vff vnsern Slossen haben, vnd sunst all vnd iglich die vnsern der Newen Marck zu gleich vnd recht, auch vnser strassen schutzen vnd hanthaben, wie Im als einem Lantuogt von vnsern wegen zuthun geburt vnd er vns schuldig vnd pflichtig ist. Was er dann mit sampt den Lantrethen gewonlich vortzert, soll durch vnsern Castner zu Custrin, der itzundt ist vnd die zukunfftig sein, betzalt werden, wie bey den vorigen Lantuoyten gescheen ist. Vnd so er Im nach Jagen vnns, vnsern Landen vnd Lewitten zu gut oder Inn vnsern dinsten seine pferde verderben wurd, wollen wir Im nach wiriden, wie obstett, gelden, sollen vnd wollen auch Im vnd seinen dienern, wo sie In vnsern geschefften nederlegen, vor gefangen schaden steen. Wann auch die drey Jar dieser annehmung vnd bestellung verschynnen vnd vnns solich Ampt anders zubestellen oder wider an vnns zunehmen geliben wurd, so sollen wir das kerstian Borcken auff Martinj vor aufgangk des Drietten Jars schriftlichen Loffskundigen. Alsdann soll er die auff Ostern Rewmen, vbergeben vnd damit verantworten alles, was er damit empfangen, Laut des Inuentarium daruber gemacht vnd sein Reuers brieff, so er vnns dargegen geben, allenthalben mit bringt. So auch mehr gedachter kerstian Borck, Ritter, alsdann nicht gemeint lenger zupleiben, soll er vns das auch, wie vertzeichent, lofskundigen, die Ampt mit aller zugehorde vnd wie itzt obstett, abtreten vnd verantwortten, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. — Actum — am heiligen Osterabendt, anno etc. XV^c. vndecimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 188—189.